

Presstext für die Quellenausstellung

Die Schüssel ist voll - Quellen in den Baumbergen

Der Jahreswechsel steht für den Beginn eines neuen Abschnitts, für das Wiederkehrende oder auch für den Start eines neuen Kreislaufs. Diese Sinnbilder stehen auch für eine Quelle als Beginn eines Gewässers, dem sich die Ausstellung „*Die Schüssel ist voll - Quellen in den Baumbergen*“ widmet und als erste Präsentation im neuen Jahr im Kreishaus vom **12.01. bis zum 06.02.2015** zu sehen ist. Sie thematisiert den Quellenreichtum und somit den Ursprung der lokalen Gewässer in der höchsten Erhebung des Münsterlandes und macht neue Forschungsergebnisse der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster sichtbar.

Im Jahr 2007 fand in Bonn die große UN-Weltkonferenz für Biodiversität statt. Zur Unterstützung der globalen Ziele der Vereinten Nationen haben der Kreis Coesfeld und die Uni Münster das gemeinsame Projekt „Quellen in den Baumbergen“ gestartet.

In der Baumberge-Region treten zahlreiche Quellen zu Tage, die die lokalen Gewässer wie Münstersche Aa, Steinfurter Aa, Stever, Vechte und Berkel speisen. Warum so viele? Und warum hier?

Besondere geologische Bedingungen schaffen die Voraussetzungen für den Quellreichtum und bieten so ideale Lebensbedingungen für zahlreiche besondere Tier- und Pflanzenarten, die z.T. als Relikte der Eiszeit heute noch in den Quelltöpfen der Baumberge anzutreffen sind. Die Zusammenhänge zwischen der Geologie, der Chemie, der Artenzusammensetzung und der Nutzung werden durch das Quellenprojekt der Universität seit 2007 erfasst und wiedergegeben.

Seitdem wurden im Rahmen dieses Projektes mehr als 100 Quellaustritte in den Baumbergen untersucht.

Die Ausstellung hat Privatdozentin Dr. Patricia Göbel des Instituts für Geologie und Paläontologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster konzipiert, umgesetzt wird sie im Rahmen des Projektes Expedition Münsterland der WWU mit Unterstützung des Kreises Coesfeld. Ziel der Ausstellung ist neben der Ergebnispräsentation die Förderung des Schutzes der einzigartigen Landschaftselemente und Lebensgemeinschaften in diesem intensiv genutzten Naturraum. Nur mit Verständnis für den Raum und das Wissen über das Besondere ist es möglich, die Lebensgemeinschaften und die Diversität der Arten und Räume zu erhalten.

Weitere Informationen zum Quellenprojekt unter:

<http://www.uni-muenster.de/GeoPalaeontologie/Geologie/Angewandte/Quellenprojekt.html>

Ansprechpartnerin ist PD Dr. Patricia Göbel, erreichbar unter

Tel.: 0251 / 83-36173 oder

Mail: pgoebel@uni-muenster.de

Weitere Informationen zur Expedition Münsterland unter:

www.expedition-muensterland.de